112018 - Einige Mittel zur Bekämpfung der Gefahren von Zeichentrickfilmen und die Erwähnung von Alternativen dazu

Frage

Ich habe einige Fragen, und hoffe, dass du eine umfassende Antwort findest, die mir bei meiner Forschung hilft. In den Foren verbreitet sich die Nutzung von Anime-Bildern (also gezeichnete Bilder mit Seelen). Was sind die geeigneten Mittel, um solchen Erscheinungen entgegenzuwirken, insbesondere angesichts der starken Begeisterung und Liebe dafür, besonders bei Mädchen? Und was sind mögliche Alternativen?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Kein vernünftiger Mensch zweifelt daran, welchen (teils negativen) Einfluss Zeichentrickfilme auf Kinder haben können, und dieser Einfluss ist jetzt noch stärker geworden, weil die Methoden der Darstellung so mächtig und faszinierend sind. Die Art und Weise, wie diese Filme gezeigt werden, ist sehr kraftvoll und anziehend, sodass sogar viele Erwachsene von ihnen heimgesucht wurden. Hinzu kommt, dass bei Kindern die abwehrende Kraft, wie ein vollständiger Verstand oder eine starke Überzeugung, fehlt. Wenn man also jeden fragt, der diese Zeichentrickfilme in seiner frühen Kindheit gesehen hat, wird er sich an viele ihrer Geschichten und Ereignisse erinnern, als ob er sie gerade jetzt mit eigenen Augen sehen würde. Und wenn man sich die Realität dieser Zeichentrickfilme anschaut, erkennt man das enorme Risiko, das sie sowohl für Kinder als auch für Erwachsene darstellen.

Die Zeitung „Al-Jazirah“ – Ausgabe Nr. 12321, Freitag, der 27. Jumada Al-Ula 1427 n. H. – erwähnte eine akademische Studie der Forscherin Huda Al-Ghafis, die die Auswirkungen von

Zeichentrickfilmen auf das Leben von Kindern in verschiedenen Bereichen behandelte. Darin heißt es: „Eine wissenschaftliche Studie warnte vor der Gefährlichkeit der Auswirkungen importierter Zeichentrickfilme auf den Glauben („Iman“) von muslimischen Kindern, da sie abweichende Gedanken enthalten, die darauf abzielen, den Glauben der jungen Generation zu erschüttern. Sie betonte die Notwendigkeit, alle Anstrengungen zu nutzen, um die Kanäle und Satellitensender zu reformieren, um unsere Kinder vor dem zu schützen, was gegen sie gerichtet ist. Die Angelegenheit ist nämlich nicht mehr versteckt (und unklar). Die Studie wies darauf hin, dass ein ideologischer Krieg gegen den Islam und seine Anhänger geführt wird, der in erster Linie die Überzeugungen der muslimischen Kinder, die Grundlagen des Glaubens sowie den Glauben an Allah, Seine Bücher und Seine Gesandten betrifft. Die Studie enthüllte, dass die Phase der Anfälligkeit von Kindern für Medien besonders hoch ist, im Alter von drei Jahren bei Jungen und fünf Jahren bei Mädchen. Diese sind die gefährlichsten Phasen der kindlichen Entwicklung, in denen sich ihre Gedanken und Überzeugungen bilden. Die Studie zeigte, dass ein hoher Prozentsatz von Müttern sich der Rolle der Zeichentrickfilme bei der Festigung des richtigen Glaubens nicht bewusst ist und dass 75 % der in die Studie einbezogenen Personen den Einfluss von Zeichentrickfilmen auf den Glauben der Kinder nicht eindeutig bestätigten. Dies weist auf den dringenden Bedarf hin, den Inhalt dessen, was Kinder sehen, neu zu gestalten. Die Studie hob hervor, dass die Rolle von Zeichentrickfilmen in der Bildung der kindlichen Fantasie, die zu gefährlichen Überzeugungen führen kann, von großer Bedeutung ist. Leider wurde diese Angelegenheit – die Auswirkungen von Zeichentrickfilmen auf die Psyche von Kindern – trotz ihrer Bedeutung nicht in einer Weise angesprochen, die dem Ausmaß der Gefahr für unsere Kinder gerecht wird.“ Zitatende und gekürzt zusammengefasst.

Zweitens:

Die Verantwortlichen in den Medien sollten Furcht vor Allah haben und erkennen, dass sie durch ihre Medieninhalte zur Zerstörung der Gesellschaften beigetragen haben, sowie zur Verbreitung von Unmoral, Gewalt und Korruption. Und sie haben sich nicht damit begnügt, Mädchen, junge Menschen, Männer und Frauen durch Filme, Serien und Lieder zu verderben, sondern auch den Glauben und die Moral der Kinder zerstört, indem sie ihnen aus dem verdorbenen Osten Inhalte

bringen, die ihre Überzeugungen und Werte verderben, oder aus dem korrupten Westen, durch Kinderprogramme und Zeichentrickfilme, die zu ihrer Zerstörung und Verderbnis beitragen.

Drittens:

Einige empfohlene Maßnahmen, die Eltern und Erziehungsberechtigte ergreifen sollten, um diesem Angriff auf die Kinder entgegenzuwirken und ihn abzuwehren:

1. Sich damit beschäftigen, den Quran auswendig zu lernen**:** Die Kinder sollten mit dem Auswendiglernen des Buches Allahs (also dem Quran) gefördert werden, indem man ihr junges Alter gezielt dafür nutzt.
2. Ihre Erziehung zur Liebe gegenüber Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - und seinen Gefährten, und dies indem man ihre Biografien und Geschichten betrachtet und altersgerechte Bücher auswählt.
3. Ihnen einige Lehren/Dinge über die Aqidah beibringen, und dies auf eine leichte Art und Weise, wie z. B. der Tauhid Allahs, Seine Verherrlichung und die Liebe Ihm gegenüber und die Angst vor Ihm und Seine Allmacht über alle Dinge und dass Er der Schöpfer und der Versorger ist, und andere Themen, die ihrem Alter und ihrem Denken entsprechen.
4. Ihre Erziehung in Bezug auf das Ablehnen des Schlechten und dies zu verabscheuen. So sollen ihnen beigebracht werden, dass sie keine Filme oder Zeichentrickfilme ansehen, die Musik, entblößte Frauen oder Kreuze enthalten. Sogar wenn sie jemanden sehen, der z. B. isst oder trinkt, ohne den Namen Allahs zu erwähnen, sollen sie dies missbilligen. Wenn sie jemanden stehlen, entführen oder töten sehen, sollen sie auch dies missbilligen. Diese Erziehung wird ihnen helfen, auch in Situationen außerhalb des Elternhauses schnell zu handeln, etwa wenn sie mit unangemessenen Darstellungen konfrontiert werden – sie können dann den Fernseher ausschalten oder sich abwenden. Kinder, die auf diese Weise erzogen wurden, haben oft schöne Geschichten darüber, wie sie viele schlechte Dinge abgelehnt haben.

Und hier sind einige der vorgeschlagenen Alternativen zu den schädlichen Zeichentrickfilmen:

1. Produktion von Programmen, die mit dem Islam übereinstimmen: Es sollte Programme produziert werden, die den Prinzipien des Islam entsprechen und frei von unanständigen Inhalten sind und gute Tugenden fördern. Es ist auch erlaubt, dieselben Programme zu verwenden, jedoch mit einer neuen Produktion, bei der unanständige Inhalte entfernt und die Dialoge mit zulässigen, islamisch-konformen Worten neu aufgenommen werden. Ein gutes Beispiel für diese Herangehensweise ist der Kanal „Al-Majd“, der eigene Zeichentrickprogramme produziert und nützliche Synchronisationen für bekannte Zeichentrickfilme anbietet. Auf diese Weise kann das Kind sowohl seine Wünsche erfüllen als auch eine gute Erziehung und Bildung erhalten.

Shaykh Muhammad Ibn Salih Al-Uthaymin - möge Allah ihm barmherzig sein wurde - gefragt: Es gibt nun einige islamische Zeichentrickfilme, die sagen, dass sie islamisch sind, wie zum Beispiel „Die Eroberung von Konstantinopel“, „Die Reise des Islams“ und zuletzt „Der Junge von Najran“, der in der Surah Al-Buruj oder in einem Hadith in Sahih Muslim erwähnt wird. Diese Zeichentrickfilme werden als Ersatz für die schädlichen Zeichentrickfilme angeboten. Was ist das Urteil dazu, Shaykh?

Er antwortete: „Ich denke, es gibt kein Problem damit, InschaAllah, denn die Tatsache ist - wie du bereits gesagt hast -, dass sie die Kinder vor verbotenen Dingen schützen. Das Mindeste, was wir sagen können, wenn wir streng sein wollen, ist, dass sie weniger schädlich sind als die anderen Zeichentrickfilme, die als „Cartoon-Filme“ bezeichnet werden. Diese - wie wir gehört haben - enthalten Verbreitung von Zweifel an der Glaubensüberzeugung und stellen - Allah bewahre - Allah dar, wenn der Regen fällt und ähnliches. In jedem Fall sehe ich keinen Schaden daran. Ich denke, wenn diese Filme nur das Gute enthalten, gibt es InschaAllah kein Problem darin. Wenn sie jedoch mit Musik verbunden sind, ist dies nicht erlaubt, da Musik zu den verbotenen Instrumenten gehört. Aus „Liqat Al-Bab Al-Maftuh“ (127 / Frage Nr. 10).

2. Auswahl von kulturellen und lehrreichen Programmen, die Unterhaltung und Bildung vereinen: Solche Programme, die sowohl Audio als auch Video nutzen, sind weit verbreitet. Sie befassen sich mit Themen wie z. B. die Welt der Meere, die Welt der Tiere. Und der

Dokumentarfilmsender „Al-Majd“ beteiligt sich aktiv daran, dessen Programme frei von Musik und weiblichen Darstellungen sind. Diese Zeichentrickfilme und Programme sollten jedoch gemäß den islamischen Vorschriften erstellt werden. In ihrem Schreiben erwähnte Schwester Huda Al-Ghafis einige dieser Vorschriften. Die Zeitung „Al-Jazirah“ berichtete im Rahmen der Veröffentlichung ihres Schreibens: „Die Studie schlägt einige Merkmale vor, die die Produzenten von Kinderprogrammen bei ihrer Arbeit berücksichtigen sollten, darunter: die Vermeidung von Programmen, die Angst erzeugen und Schrecken im Herzen des Kindes verbreiten. Dies ist besonders wichtig, weil Kinder in einem Alter von zwei bis fünf Jahren psychologisch empfänglich für solche Reize sind. Kinder in diesem Alter haben Angst vor Einsamkeit, Feuer, Tieren und fantasievollen Dingen wie Geistern und Dämonen. Das Zeigen solcher Szenen führt dazu, dass Kinder psychisch gestört werden. Des Weiteren sollte sich auf Programme konzentriert werden, die Werte vermitteln und keine übermäßige Darstellung von Weinen beinhalten, da dies nur eine schwache Persönlichkeit hervorbringt, die nicht in der Lage ist, Schwierigkeiten zu überwinden. Werte sollten durch fröhliche und optimistische Inhalte vermittelt werden. Die Studie betont, dass Kinderkommunikation sowohl Wissenschaft als auch Kunst ist, bevor sie eine Freizeitbeschäftigung wird, und dass wir diesem wissenschaftlichen, fachlichen und künstlerischen System Beachtung schenken sollten. Zudem darf der Einsatz von Fantasie nicht übertrieben werden, da er gefährlich für das Verständnis von Kindern ist und daher nur in geringem Maße eingesetzt werden sollte. Die Studie hebt die Notwendigkeit hervor, die Auswirkungen von Zeichentrickfilmen, die den islamischen Standards entsprechen, zu analysieren, damit ihre Absicht nicht nur Unterhaltung und Ersatz ist. Wir sollten wissen, was das islamische Ersatzprogramm den Kindern bietet, da zu beobachten ist, dass die meisten Alternativen darauf abzielen, das zu vermeiden, was den islamischen Standards widerspricht. Dabei wird jedoch ein wichtiger Aspekt übersehen: wie diese Programme helfen, den islamischen Glauben zu verankern, unter Berücksichtigung eines durchdachten Plans, der dem Alter des Empfängers entspricht. Es ist notwendig, dass Fachleute der islamischen Wissenschaften sich der Kampagnen widmen, die darauf abzielen, die jungen Köpfe ohne Nachsicht zu beeinflussen.“ Zitatende.

3. Kinder mit einem gesunden und nützlichen Programm beschäftigen: Es sollte ein Programm

gewählt werden, das den Kindern körperliche Aktivitäten wie Sport, Schwimmen und andere erlaubte Spiele anbietet. Dieses Programm sollte sowohl Spaß als auch Nutzen bringen. Es ist wichtig, einen geeigneten Ort oder ein passendes Fitnessstudio auszuwählen, in dem die Kinder diese Aktivitäten ausüben, und ebenso wichtig ist es, die richtigen Freunde auszuwählen, mit denen sie diese Aktivitäten gemeinsam durchführen können.

4. Besuch islamischer Websites, die sich in einigen Bereichen mit Kindern befassen: Dies kann durch das Ansehen nützlicher Flash-Animationen, unterhaltsamer Spiele oder Zeichentrickfilme geschehen, die Geschichten über die Propheten und rechtschaffenen Menschen erzählen und islamische Schlachten und Kriege darstellen. Auf der „Islamischen Netzwerk"-Website gibt es einen speziellen Bereich für Kinder, der ihnen großen Nutzen bietet.

Wie du - mein Bruder - bemerkst, behandeln wir Kinder nicht auf die gleiche Weise wie Erwachsene. Es ist wichtig zu beachten, dass wir die Eltern dazu anregen, den Wunsch des Kindes nach Unterhaltung und Spielen zu befriedigen, aber gleichzeitig dürfen wir nicht nachlässig sein, um nicht in religiöse Verstöße zu geraten und vermeiden, dass das Kind sich zu einem verderbten und zerstörerischen Wesen entwickelt. Daher ermutigen wir Unternehmen und Institutionen, die in der Lage sind, nützliche Inhalte für Kinder in Form von Audio und Video zu produzieren, dies nicht zu vernachlässigen. Sie (also die Kinder) benötigen solche Inhalte dringender als je zuvor, und auch die Eltern sind auf nützliche und unterhaltsame Alternativen angewiesen, die sie ihren Kindern anbieten können. Wir sehen es als notwendig an, auch Inhalte speziell für Mädchen zu produzieren, um die Tochter von klein auf in Bescheidenheit und Blickzügelung zu erziehen.

Die Schwester Huda Al-Ghafis hat bereits in ihrem erwähnten Schreiben einige nützliche Punkte in diesem Bereich aufgeführt.

Und in der Zeitung „Al-Jazirah" wurde die Studie in Bezug auf die negativen Auswirkungen der Medien und deren Behandlung wie folgt zusammengefasst: „Die Studie betont die Einführung eines erzieherischen Ansatzes, der auf einer Iman-Erziehung basiert und darauf abzielt, die Herzen zu heilen und den Glauben zu stärken. Dieser Ansatz verhindert oder reduziert die negativen

Auswirkungen der Medien. Die Studie hat einige dieser Auswirkungen dokumentiert und Lösungen vorgeschlagen, darunter:

Erstens: Die häufige Durchführung von Medieninterviews mit Fußball- und Filmstars, das Fokussieren auf ihr Leben, ihre Partys und die Darstellung dieser Persönlichkeiten als Vorbilder für die Kinder. Die Studie schlägt vor, das Kind mit dem Vorbild des Propheten Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - zu verbinden, indem die Lebensgeschichte des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - in eine erzählerische Form umgewandelt wird, die das Kind erleben kann.

Zweitens: Das Auswendiglernen der Namen von Zeichentrickfiguren durch das Kind und der Wunsch, Kleidung wie die der Charaktere zu tragen. Die Lösung: Wir sollten das Kind dazu anregen, das Leben des Propheten Muhammad- Allahs Segen und Frieden auf ihm -, der Prophetengefährten und die Geschichte der Muslime nachzuahmen.

Drittens: Die leichte Aufnahme von Ideen, die nicht mit unseren Überzeugungen übereinstimmen. Die Studie behandelt dieses Thema, indem sie die Selbstschutzmechanismen der Kinder stärkt, ihnen den Koran beibringt, auf ihn achtet und ihn in allen Lebensbereichen der Kinder verankert.

Viertens: Der Mangel an Stolz und Verbundenheit mit dem Islam, der durch die unzureichende Erziehung des Kindes in der Liebe zum Islam und der Wertschätzung seines Glaubens als Muslim und Monotheist entsteht. Um dieses Problem zu lösen, sollten wir weiterhin die Vorzüge des Islam hervorheben und passende Anlässe nutzen, um ihn mit anderen Religionen zu vergleichen. Wir müssen uns der Verantwortung bewusst sein und ehrlich darin sein, diese Pflicht zu erfüllen.“ Zitatende.

Und Allah weiß es am besten.